

## **Laufbahngespräche für die Postdoc-Phase**

Career consultations  
for the Postdoc Phase



**1. Gesprächsleitfaden zu Beschäftigungsbeginn**



**2. Laufbahngespräch für die Postdoc-Phase**



Der Leitfaden ist digital verfügbar unter: [www.uni-osnabrueck.de/zepros](http://www.uni-osnabrueck.de/zepros)

Zur Orientierung sind Empfehlungen und Hinweise zu den einzelnen Abschnitten im Text wie folgt gekennzeichnet:

**Wichtig**



**Hilfe**



**Postdoktorand\*in**

Name, Vorname:

**Vorgesetzte\*r/Gesprächspartner\*in**

Name, Vorname:

**Ggf. Weitere Beteiligte**

(z.B. weitere\*r Vertreter\*in aus der Gruppe der Hochschullehrenden innerhalb des Fachbereiches)

Name, Vorname:



### Vorwort

Die Universität Osnabrück stellt Postdoktorand\*innen und ihren vorgesetzten Professor\*innen mit den »Laufbahngesprächen für die Postdoc-Phase« einen Leitfaden für Gespräche zur individuellen Laufbahnentwicklung zur Verfügung.

Aufgrund der Pluralität von Qualifizierungs- und Karrierewegen nach der Promotion kommt Beratungsgesprächen zwischen Postdocs und akademischen Führungskräften ungeachtet der von Postdocs erreichten wissenschaftlichen Autonomie eine Schlüsselfunktion in der Förderung von Wissenschaftler\*innen in Qualifizierungsphasen zu.

Die Laufbahngespräche für die Postdoc-Phase bilden daher einen zentralen Baustein in dem hochschuleigenen Konzept zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses<sup>1</sup>, das auf drei Leitziele basiert: (1) der Stärkung der **Verantwortung** für Wissenschaftler\*innen in Qualifizierungsphasen auf allen Ebenen (2) sowie ihrer **Orientierung** mit Blick auf ihre Karriereoptionen und (3) die Erhöhung der **Transparenz** hinsichtlich sämtlicher Aspekte der wissenschaftlichen Qualifizierungsphasen.

Der vorliegende Gesprächsleitfaden gliedert sich in zwei Teile:

#### Teil 1: Gesprächsleitfaden zu Beschäftigungsbeginn

#### Teil 2: Laufbahngespräch für die Postdoc-Phase

Ziel dieses Gesprächsleitfadens ist es, zum einen die Rahmenbedingungen zum Stellenantritt und die gegenseitigen Erwartungen zu klären und damit eine Transparenz mit Blick auf die Zusammenarbeit im Wissenschaftskontext herzustellen. Zum anderen soll die Orientierung von Postdocs mit Blick auf ihre wissenschaftliche Qualifizierung und Karriereperspektiven gestärkt werden. Der Leitfaden soll dabei unterstützen, die Transparenz von Karrierewegen innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems zu erhöhen.

Der Gesprächsleitfaden gibt einen Überblick über relevante Themen der strategischen Karriereplanung und eine mögliche Gesprächsstruktur. Nicht jedes Gespräch muss alle vorgeschlagenen Themen behandeln. Die bzw. der Postdoc sollte vorbereitend relevante Themen identifizieren, die sie bzw. er ansprechen möchte und ggf. die Gesprächspartner\*innen darüber informieren. Die Durchführung der Laufbahngespräche für die Postdoc-Phase erfolgt auf freiwilliger Basis. Der Inhalt der Gespräche beruht auf Vertraulichkeit. Grundsätzlich wird empfohlen, die Laufbahngespräche für die Postdoc-Phase einmal pro Jahr zu führen.

<sup>1</sup> [www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/](http://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/)



## Arbeitsgebiete

### Projekte und Aufgaben

- Welche Prioritäten bestehen in Bezug auf die Aufgaben und Projekte gemäß der Tätigkeitsbeschreibung?
- Welche Meilensteine oder andere zeitlichen Vorgaben sind zu beachten?
- Wer ist Ansprechpartner\*in bei Fragen zu den Arbeitsgebieten und Aufgaben?



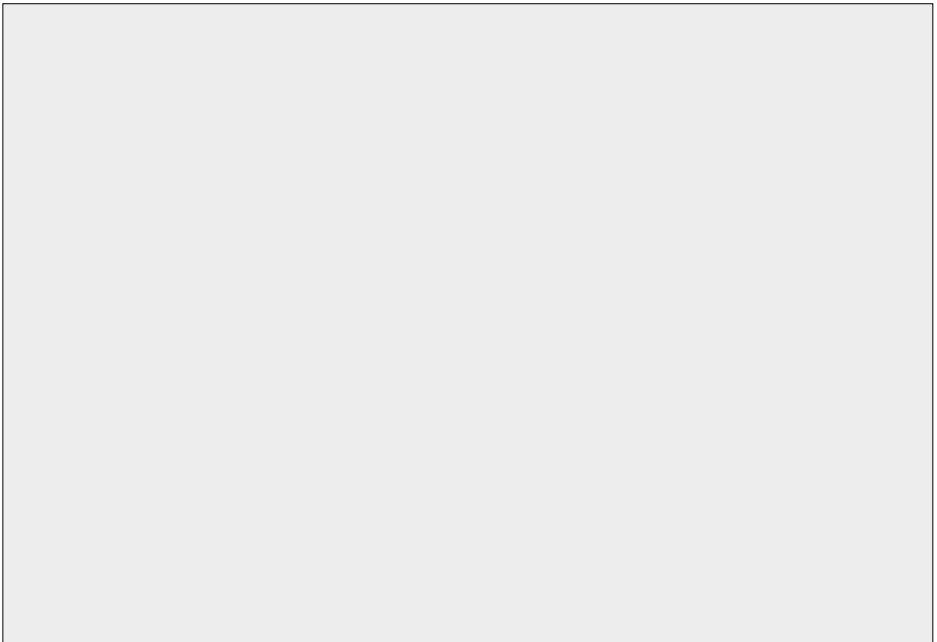
## Lehre

- Ist eine Beteiligung in der Lehre vorgesehen?     Ja     Nein
- Falls ja: In welchem Umfang ist eine Einbindung in die Lehre geplant?  
(evtl. durch Arbeitsvertrag geregelt)
- In welcher Form ist eine Beteiligung an der Lehre vorgesehen?  
(z.B. Vorlesung, Seminar, Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten)
- Wie ist das Vorgehen bei der Planung der Lehrveranstaltungsthemen und besteht die Möglichkeit einer eigenständigen Themenwahl?
- Wer ist Ansprechpartner\*in bei Fragen zur Planung der Lehrveranstaltungen?



### Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis

Die Wissenschaftler\*innen der Universität Osnabrück sind zur Einhaltung der Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis entsprechend der Standards der DFG<sup>2</sup> und der »Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Universität Osnabrück«<sup>3</sup> verpflichtet. Zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis werden entsprechend dieser Standards folgende Absprachen bzw. Vereinbarungen zur Autorschaft, zur Zitation und zum Umgang mit Forschungsdaten (Nutzung, Aufbewahrung und Zugang) getroffen:



Die Universität Osnabrück bietet unter Federführung des Zentrums für Promovierende und Postdocs (ZePrOs) regelmäßig Workshops für Postdocs und Promovierende zur guten wissenschaftlichen Praxis an und veranstaltet alle zwei Jahre ein Symposium zur guten wissenschaftlichen Praxis.

Postdoktorand\*innen können sich mit einem formlosen Antrag auf Registrierung per E-Mail an: [zepros@uni-osnabrueck.de](mailto:zepros@uni-osnabrueck.de) beim ZePrOs anmelden. Die Registrierung ermöglicht die Teilnahme an ZePrOs-Veranstaltungen.

2 [www.dfg.de/foerderung/grundlagen\\_rahmenbedingungen/gwp/](http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/)

3 [www.uni-osnabrueck.de/forschung/gute-wissenschaftliche-praxis/](http://www.uni-osnabrueck.de/forschung/gute-wissenschaftliche-praxis/)



### **Instituts- und fachbereichsspezifische Abläufe**

Die Transparenz in Bezug auf spezifische Abläufe innerhalb des Fachbereiches, des Institutes bzw. der Arbeitsgruppe erleichtert die Zusammenarbeit von Beginn an. Folgende Fragen können bei der Klärung dieser Aspekte unterstützen:

- Welche Absprachen zu Präsenzzeiten gibt es in der Arbeitsgruppe, am Institut bzw. innerhalb des Fachbereiches?
- Wie häufig und zu welchen Zeiten finden Arbeitsbesprechungen statt?

- Inwieweit besteht die Möglichkeit bzw. ist es gewünscht, sich in die Gremienarbeit einzubringen?





- Welche weiteren spezifischen Abläufe und Absprachen gibt es in der Arbeitsgruppe, am Institut bzw. im Fachbereich?

- Wer sind die jeweiligen Ansprechpartner\*innen?



## Vorgehen bei Konflikten

Im Fall von Uneinigkeiten, Missverständnissen oder Konflikten wird grundsätzlich versucht, diese mit gegenseitiger Rücksichtnahme im offenen persönlichen Gespräch zu klären.

- Folgende Vereinbarungen zum Umgang mit Konflikten werden besprochen:



Bei Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis kann das Ombudsgremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten der Universität Osnabrück<sup>4</sup> hinzugezogen werden.



Das ZePrOs bietet im Rahmen der individuellen Beratung für Postdocs auch Unterstützung in Konfliktfällen an.<sup>5</sup>

4 [www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/organe-und-gremien/ausschuesse-und-kommissionen/ombudsgremium/](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/organe-und-gremien/ausschuesse-und-kommissionen/ombudsgremium/)

5 [www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/zepros/unser\\_angebot.html](http://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/zepros/unser_angebot.html)



### Vernetzung und Unterstützung für Postdocs

- Welche Vernetzungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bestehen innerhalb des Institutes bzw. des Fachbereiches?



Das ZePrOs bietet Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für Postdocs sowie weitere Informationen dazu an. Auch die Postdoc-Vertreter\*innen im wissenschaftlichen Beirat des ZePrOs sind für alle Postdocs ansprechbar.<sup>6</sup>



### Organisatorische Aspekte

Zur Klärung weiterer organisatorischer und finanzieller Aspekte kann die Thematisierung folgender Fragen hilfreich sein:

- Wie gestaltet sich das Vorgehen bei der Beantragung und Abrechnung von Dienstreisen im Fachbereich/Institut/in der Arbeitsgruppe?
- Ist ein bestimmtes jährliches Budget für Postdocs vorgesehen, um Reise- und Sachmittel eigenständig planen zu können?

- Welche Regelungen bestehen hinsichtlich des Zuganges zu Büros, Laboren, Seminarräumen etc.?



- Welche Hardware bzw. Software wird am Arbeitsplatz benötigt und wie erfolgt die Beschaffung (soweit noch nicht erfolgt)?

- Wie erfolgt die Beantragung des E-Mail-Accounts (soweit noch nicht erfolgt)?

- Welche weiteren organisatorischen Aspekte sollten geklärt werden?



- Wer sind die jeweiligen Ansprechpartner\*innen?

**Um gewährleisten zu können, dass während der Beschäftigung genügend Zeit für die eigene wissenschaftliche Qualifikation zur Verfügung steht, wird Folgendes vereinbart:**



Die Übernahme von Familienaufgaben (Kinder, Pflege Angehöriger) und individuelle Einschränkungen sind bei der Zeitplanung ebenfalls zu berücksichtigen.<sup>7</sup>

<sup>7</sup> Die Serviceangebote des Gleichstellungsbüros für Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen mit Familie finden Sie hier: [www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/zentrale\\_verwaltung/gleichstellungsbuero/wissenschaftlicher\\_nachwuchs/vereinbarkeit\\_karriere\\_und\\_familie.html](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/zentrale_verwaltung/gleichstellungsbuero/wissenschaftlicher_nachwuchs/vereinbarkeit_karriere_und_familie.html)



### Wissenschaftliche Qualifikation in der Postdoc-Phase

Die nachfolgenden Abschnitte dienen dazu, Postdocs darin zu unterstützen, sich hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Qualifizierung zu positionieren und sich mit Blick auf weitere Entwicklungsziele zu orientieren.

Hierbei wird eine Priorisierung von Bereichen des wissenschaftlichen Qualifikationsprofils und der Entwicklungsziele empfohlen.<sup>8</sup> Für das Laufbahngespräch ist es zudem hilfreich, wenn die oder der Postdoc ihre bzw. seine bisherigen Leistungen und erreichten Erfolge in den ausgewählten Bereichen vorab zusammenstellt, um dann im Laufbahngespräch über die Entwicklungsziele und die konkreten nächsten Schritte zu sprechen. Die unter den einzelnen Bereichen aufgeführten Fragen dienen der Konkretisierung des Status quo und der Ziele.



Falls nicht bereits ein regelmäßiger Austausch hinsichtlich der Qualifizierung und Karriereentwicklung der bzw. des Postdoc vereinbart wurde, wird empfohlen, die Frequenz der Laufbahngespräche nach Bedarf festzulegen. Die Gespräche sollten jedoch mindestens einmal im Jahr erfolgen.

### Bereiche des wissenschaftlichen Qualifikationsprofils:

- Forschungsprofil (S. 16 )
- Publikationen (S. 18)
- Habilitation (S. 20)
- Drittmittelakquise (S. 21)
- Lehre/Betreuung (S. 23)
- Präsentationen (S. 25)
- Netzwerke und Kooperationen (S. 27)
- Preise und Auszeichnungen (S. 28)
- Führung (S. 29)
- Wissenschaftsmanagement (S. 30)
- Akademische Selbstverwaltung (S. 31)

<sup>8</sup> Es ist sinnvoll, dass der/die Postdoc vorbereitend die für das Gespräch relevanten Themen identifiziert und ggf. den/die Gesprächspartner/in darüber informiert.



- Wie beschreiben Sie Ihr aktuelles Forschungsprofil?

Bisherige Leistungen:

### Forschungsprofil



Ihr Forschungsprofil lässt sich anhand folgender Aspekte beschreiben:

- der thematischen Ausrichtung Ihrer Forschung und der Fragestellungen, die Sie in der Postdoc-Phase bearbeiten
- der Methoden, die Sie anwenden
- der disziplinären und interdisziplinären Projekte, die Sie bearbeiten





- Welche Ziele möchten Sie sich im Hinblick auf die Weiterentwicklung Ihres Forschungsprofils setzen?
- Bis wann möchten Sie diese Ziele erreichen und mit welchen Schritten?

Entwicklungsziele und -schritte:



## Publikationen

- Welche Artikel haben Sie bisher veröffentlicht?  
(Datum, Titel, Journal/Zeitschrift/Sammelband etc.)
- Wird als Anlage beigefügt

Bisherige Leistungen:



- Welche Artikel befinden sich in der Vorbereitung?  
(z.B. im Schreib-, Abstimmungs- oder Review-Prozess)
- Wie relevant sind die Zeitschriften für Ihr Forschungsgebiet?

Entwicklungsziele und -schritte:

- Welche Veröffentlichungen planen Sie für die kommenden zwölf Monate?
- In welchen Zeitschriften möchten Sie die Artikel platzieren?
- Welche Netzwerke sind für Sie mit Blick auf Ihre Publikationsstrategie wichtig?

Entwicklungsziele und -schritte:



**Habilitation<sup>9</sup>**

- Falls Sie eine Habilitation (zweites Buch oder kumulative Habilitation) verfassen, welches Thema haben Sie gewählt?
- Wie ist der aktuelle Stand Ihrer Arbeit?

Bisherige Leistungen:

- Welche nächsten Schritte planen Sie in den nächsten zwölf Monaten mit Blick auf Ihre Habilitation?

Entwicklungsziele und -schritte:

<sup>9</sup> Die Habilitationsordnung der Universität Osnabrück ist unter diesem Link zu finden: [www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/ordnungen/uebersicht.html](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/ordnungen/uebersicht.html)



**Drittmittelakquise**

**Welche Drittmittel haben Sie bisher selbst eingeworben?**

- Art (z.B. Stipendien, Sachmittel, Personalmittel)
- Fördervolumen, Förderdauer
- Wird als Anlage beigefügt

Bisherige Leistungen:

- An welchen erfolgreichen Drittmittelanträgen waren Sie bislang beteiligt?
- Wird als Anlage beigefügt

Bisherige Leistungen:



- Welche Drittmittelanträge planen Sie in den nächsten 12 Monaten?
- Bei welchen Förderinstitutionen möchten Sie diese einreichen?
- Welche Netzwerkpartner\*innen sind dafür wichtig?
- Welche sind die nächsten Schritte?

Entwicklungsziele und -schritte:



Der zentrale Forschungspool der Universität Osnabrück bietet Unterstützungsmöglichkeiten unter anderem für Wissenschaftler\*innen in Qualifizierungsphasen, die einen substanziellen Drittmittelantrag erarbeiten. Interessierte können sich für weitere Informationen gerne an die Forschungsreferent\*innen wenden. Diese beraten auch zu passenden Drittmittelprogrammen und bieten Hilfestellung bei der Antragstellung.



### Lehre/Betreuung

Welche Veranstaltungen decken Sie bisher mit Ihrer Lehre ab?

- Form (z.B. Seminar, Vorlesung)
  - Themen
  - Studienniveau
- Wird als Anlage beigefügt

Bisherige Leistungen:

- Wie viele Bachelor- und/oder Masterarbeiten betreuen Sie?
- Wie viele Semesterwochenstunden lehren Sie und inwieweit lässt sich Ihre Lehr- und Betreuungstätigkeit zeitlich mit Ihrer Forschung vereinbaren?
- Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Lehrevaluationen?
- An welchen hochschuldidaktischen Fortbildungen haben Sie teilgenommen?

Bisherige Leistungen:



- Durch welche Themen möchten Sie Ihre bisherige Lehrerfahrung ggf. erweitern?
- Welche Schritte sind dafür notwendig?
- Was möchten Sie hinsichtlich Ihrer Lehr- und Betreuungstätigkeit im kommenden Jahr ändern bzw. woran möchten Sie im kommenden Jahr arbeiten?

Entwicklungsziele und -schritte:



Die Universität Osnabrück bietet das Zertifikatsprogramm »Hochschuldidaktische Qualifizierung«<sup>10</sup> an, das sich an alle Lehrenden der Universität Osnabrück richtet. Als ergänzendes Angebot bietet die Universität das Teaching Analysis Poll (TAP)<sup>11</sup> an, das typischerweise zur Mitte des Semesters durchgeführt wird und darauf abzielt, im Dialog mit den Studierenden lernförderliche und lernhinderliche Aspekte einer Lehrveranstaltung sowie Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln.

<sup>10</sup> [www.uni-osnabrueck.de/weiterbildung/hochschuldidaktik.html](http://www.uni-osnabrueck.de/weiterbildung/hochschuldidaktik.html)

<sup>11</sup> [www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/teaching\\_poll.html](http://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/teaching_poll.html)





**Präsentationen**

- Auf welchen Veranstaltungen bzw. Konferenzen haben Sie Ihre Forschungsergebnisse bisher präsentiert?
- Welche Beiträge (z.B. Vorträge oder Poster) haben Sie eingebracht?
- Wird als Anlage beigefügt

Bisherige Leistungen:



- Auf welchen Konferenzen möchten Sie Ihre Forschungsergebnisse in den kommenden zwölf Monaten präsentieren?

Entwicklungsziele und -schritte:

- Wie wird die Finanzierung sichergestellt?



### Netzwerke und Kooperationen

- Welche Auslandserfahrungen haben Sie bisher gesammelt?
- In welchen (internationalen) Netzwerken, Fachgesellschaften oder Arbeitsgruppen sind Sie aktiv?
- Über welche anderen (internationalen) Kooperationen verfügen Sie?  
(z.B. Forschungsprojekte und -institute, Mentor\*innen, Unternehmen, außeruniversitäre Einrichtungen, Verbände)?

Bisherige Leistungen:

- Welche weiteren Wissenschaftler\*innen oder Institutionen sind für Ihr Fachgebiet wichtige Kooperations- bzw. Gesprächspartner\*innen?
- Inwieweit planen Sie Ihre (internationalen) Kooperationen und Netzwerke im kommenden Jahr auszubauen?

Entwicklungsziele und -schritte:



Das ZePrOs bietet Mentoring-Programme für Wissenschaftler\*innen in Qualifizierungsphasen an<sup>12</sup>. Darüber hinaus bietet das ZePrOs auf Wunsch die Begleitung eines individuellen Mentorings an, das Wissenschaftler\*innen in Qualifizierungsphasen für sich nutzen können, die nicht in ein Mentoring-Programm eingebunden sind.

Einige Forschungsförderorganisationen bieten Programme an, die Zuschüsse für Tagungen oder Mittel für die Vernetzung umfassen. Für weitere Informationen können Interessierte sich an die Forschungsreferent\*innen wenden.



### Preise und Auszeichnungen

- Welche Preise und Auszeichnungen haben Sie bisher erhalten?
- Welche Stipendien haben Sie erfolgreich eingeworben?

Bisherige Leistungen:

- Für welche Preise/Auszeichnungen/Stipendien möchten Sie sich bewerben bzw. vorschlagen lassen?
- Welche Schritte sind hierfür notwendig und welche Fristen gelten hierfür?

Entwicklungsziele und -schritte:



Es ist empfehlenswert, auf eine gute digitale Präsenz zu achten. Es ist daher wichtig, den Lebenslauf und die Publikationsliste, z.B. auf der Universitäts-Website, regelmäßig zu aktualisieren.



### Führung

- In welchen Projekten bzw. Zusammenhängen haben Sie bisher Führungserfahrungen gesammelt?
- An welchen Fortbildungen haben Sie zum Themenbereich Führung teilgenommen?

Bisherige Leistungen:

- Inwieweit möchten Sie sich in Bezug auf das Thema Führung im kommenden Jahr weiterentwickeln?  
(z.B. Übernahme von Führungsverantwortung, Fortbildungen)?

Entwicklungsziele und -schritte:



Das ZePrOs<sup>13</sup> bietet mit Seminaren und den Mentoring-Programmen Unterstützung zur Stärkung von Führungskompetenzen an. In Ergänzung dazu bietet auch die Hochschulübergreifende Weiterbildung (HÜW)<sup>14</sup> Seminare zu Führungs- und Veränderungskompetenzen an.

<sup>13</sup> [www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/zepros.html](http://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/zepros.html)

<sup>14</sup> [www.uni-osnabrueck.de/weiterbildung/hochschuluebergreifende\\_weiterbildung.html](http://www.uni-osnabrueck.de/weiterbildung/hochschuluebergreifende_weiterbildung.html)



## Wissenschaftsmanagement

- Welche Erfahrungen haben Sie bisher im Wissenschaftsmanagement gesammelt? (z.B. Projektmanagement, Moderation, Konferenzorganisation, Labororganisation, Wissenschaftskommunikation bzw. Fortbildungen in diesen Bereichen)

Bisherige Leistungen:

- Welche Aktivitäten planen Sie in den nächsten zwölf Monaten im Bereich Wissenschaftsmanagement? (z.B. Übernahme von Aufgaben, Fortbildungen)

Entwicklungsziele und -schritte:



Das ZePrOs bietet Seminare zu den Themen Projektmanagement, Führung, Wissenschaftskommunikation etc. an. Die Forschungsreferent\*innen der Universität beraten zu Möglichkeiten, über Drittmittel Zuschüsse für die Finanzierung von wissenschaftlichen Veranstaltungen zu beantragen.<sup>15</sup>



### Akademische Selbstverwaltung

- Welche Erfahrungen haben Sie bisher in der akademischen Selbstverwaltung gesammelt?  
(z.B. dezentrale\*r Gleichstellungsbeauftragte\*r, Mittelbauvertreter\*in)

Bisherige Leistungen:

- In welchen Bereichen bzw. Gremien möchten Sie sich ggf. in Zukunft engagieren?

Entwicklungsziele und -schritte:



Durch Ihr Engagement in der akademischen Selbstverwaltung können Sie wertvolle Erfahrungen in der Hochschulpolitik und für Ihre eigene Karriereentwicklung sammeln. Zugleich stärken Sie Ihre hochschulweite Vernetzung.



## Karrierperspektiven

Die aufgeführten Fragen unterstützen dabei, inner- und außerwissenschaftliche Karrierewege und -perspektiven zu erörtern sowie konkrete Unterstützungsbedarfe zu identifizieren.

### Berufsfeld Professur



Das ZePrOs bietet zur Unterstützung der Karriereentwicklung **innerhalb und außerhalb** des Wissenschaftssystems individuelle Karriereberatung<sup>16</sup> sowie Seminare und weitere Veranstaltungen zu den folgenden Kompetenzbereichen an:

- Wissenschaft und Methode
- Führungskompetenzen
- Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung
- Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen

Was sind wichtige Erfolgskriterien, um im Fach berufbar zu sein?

<sup>16</sup> Unterstützung für die Karriereentwicklung wird darüber hinaus durch weitere Angebote zur individuellen Karriereförderung, z.B. »Karriere konkret«, vom ZePrOs bereitgestellt.





Welche Kompetenzen sind für eine Professur im Fach besonders wichtig?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to write their answer to the question above.



Wo liegen mögliche Herausforderungen in der derzeitigen Qualifizierungsphase bzw. mit Blick auf das Karriereziel Professur?

(z.B. Inwieweit lässt sich die Forschung mit der Lehre und/oder mit den Aufgaben im Institut bzw. im Fachbereich vereinbaren? Wie lässt sich die aktuelle Qualifizierungsphase mit dem Privatleben und/oder mit Familienaufgaben vereinbaren? Gibt es Vereinbarkeitskonflikte? Wie wird die Konkurrenzsituation im Fach eingeschätzt?)



Beratungsangebote:

- Das ZePrOs bietet Informationen und individuelle Beratung zu den Qualifizierungswegen und zur Karriereentwicklung in der Postdoc-Phase an.
- Die Forschungsreferent\*innen bieten Beratung zu den Themenschwerpunkten »Wissenschaftliche Karriere und Drittmittelförderung« sowie Forschungsförderung an.
- Das Gleichstellungsbüro bietet Beratung zur wissenschaftlichen Karriere unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten.<sup>17</sup>

<sup>17</sup> Weitere Beratungsangebote des Gleichstellungsbüros finden Sie hier: [www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/zentrale\\_verwaltung/gleichstellungsbuero/wissenschaftlicher\\_nachwuchs.html](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/zentrale_verwaltung/gleichstellungsbuero/wissenschaftlicher_nachwuchs.html)



### Welcher Unterstützungsbedarf besteht für das kommende Jahr?

(z.B. Unterstützung beim Ausbau des beruflichen Netzwerkes, Beratung zur Publikationsstrategie und Planung von Konferenzbeiträgen, Unterstützung bei der Planung und Einwerbung von Drittmitteln, Wahrnehmung von Personalentwicklungsmaßnahmen (z.B. des ZePrOs<sup>18</sup>), Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bzw. Familie)

### Andere Berufsfelder

Welche anderen beruflichen Optionen kommen (auch) in Frage?



Was hat sich möglicherweise an der beruflichen Zielsetzung verändert?

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um diese Karriereziele, bzw. dieses Karriereziel zu erreichen?

Wer könnte Ansprechpartner\*in für weitere Informationen zu den Berufsfeldern sein?



Welche der für dieses Berufsfeld relevanten Erfahrungen und Kompetenzen werden im Rahmen der wissenschaftlichen Tätigkeit erworben? Wie könnte die Aufgabenteilung erfolgen, damit diese Erfahrungen und Kompetenzen weiter ausgebaut werden können?

Welcher Unterstützungsbedarf besteht für das kommende Jahr?

(z.B. Besteht Unterstützungsbedarf beim Aufbau und bei der Pflege von Netzwerken, bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bzw. Privatleben? Welche Personalentwicklungsmaßnahmen sind für das kommende Jahr geplant?)



Das ZePrOs bietet Beratung zu Themen der beruflichen (Neu-)Orientierung an.<sup>19</sup>



## Ergänzende Fragen

### Welche weiteren Punkte sollen besprochen werden?

(z.B. Besteht Klärungsbedarf bezüglich vertraglicher Regelungen, der Arbeitsabläufe und/oder der Planung eines Jahresgesprächs?)



Ein Überblick relevanter Angebote für Postdoktorand\*innen zur Unterstützung und Förderung von Forschung und Karriereentwicklung der Universität Osnabrück ist verfügbar unter:

[www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/information-for-new-postdocs/](http://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/information-for-new-postdocs/)

Der Leitfaden für die Laufbahngespräche in der Postdoc-Phase orientiert sich an der Gliederung des Karriereportfolios nach Müller, Miriam (2014): Promotion – Postdoc – Professur. Karriereplanung in der Wissenschaft. Campus. Frankfurt, New York, und Wilde, Anne (2016): Auf dem Weg zur Professur. Die Postdoc-Fibel. academics GmbH, Hamburg.

## **Impressum**

© 2024 bei dem Herausgeber  
Alle Rechte vorbehalten

*Herausgeberin* Der Präsidentin der Universität Osnabrück

*Redaktion* Dr. Marie-Kathrin Drauschke (ZePrOs)

*Fotos* Adobe Stock

*Gestaltung* Stabsstelle Kommunikation und Marketing

*Stand* März 2024